



Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2020

Niedersachsen



Der **Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege** wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks verliehen.

Der Preis wird jährlich in zwei Bundesländern ausgelobt und ist jeweils mit 15.000 Euro dotiert. 2020 wurde er in Sachsen und Niedersachsen verliehen. Bewerben können sich private Bauherren, die in den vergangenen acht Jahren denkmalgeschützte Objekte von Handwerksbetrieben restaurieren ließen. Vorschläge für den Preis können von Bauherren, Handwerkern, Architekten und Denkmalpflegern eingereicht werden.

Für 2021 sind die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein vorgesehen.

Niedersachsen als eines der großen Flächenländer erstreckt sich von der Nordsee über Marsch- und Heidelandschaften bis zum Weserbergland und zum Harz. Die Vielfalt der Landschaften und der regionalen Baumaterialien schlägt sich in der Vielfalt der Baudenkmale nieder, die seit Jahrhunderten die Orte und Regionen prägen. Vor entsprechend anspruchsvollen und mannigfaltigen Aufgaben bei der Erhaltung dieses Schatzes stehen Denkmalpflege und Handwerk in Niedersachsen. Zahlreiche Denkmale befinden sich bis heute in privater Hand und werden von ihren Eigentümern sorgfältig und liebevoll gepflegt und restauriert. Dabei können sie sich auf qualifizierte und in der Denkmalpflege erfahrene Handwerksbetriebe und Architekten stützen, die hier ein wichtiges Arbeitsfeld für ihre Betriebe entdeckt haben. Wie die Jury feststellen konnte, geht es dabei häufig nicht um spektakuläre Rettungsaktionen, sondern meist um die kontinuierliche Pflege und Instandhaltung der Denkmale. Eine große Rolle bei der hohen Qualität der denkmalpflegerischen Leistungen spielen die Akademie des Handwerks und die Werkakademie für Gestaltung im Handwerk als Fortbildungseinrichtungen des Handwerks. Damit kann die Denkmalpflege in Niedersachsen auch in Zukunft auf verlässlich gute Grundlagen bauen.

1. Preis

Gulfhof von 1780

Bunderneuland 7
26831 Bunde



Eigentümer:

Hebo Groeneveld
Dürerweg 3
31592 Stolzenau

Architekt:

Architekturbüro Tonndorf
Cäcilienstr. 5
26122 Oldenburg

HANDWERKER:

Tischler:

Bau- und Möbeltischlerei Baartz
Oberfletmer Str. 17a
26844 Jemgum

Maurer- und Betonbauer:

Bauunternehmen Middelborg
Oberfletmer Str. 6
26844 Jemgum

Maurer und Fliesenleger:

Bauunternehmen
Johann Frei GmbH
Achter 't Verlaat 6
26831 Bunde-Ditzumverlaat

Maler und Lackierer:

ars colendi GmbH
Friedrich-List-Str. 25
33100 Paderborn

Hebo Groeneveld wird für die vorbildliche Instandsetzung und sensible Ertüchtigung für eine neue Nutzung des von 1780 stammenden Gulfhofes in Bunde mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Er ist dem leider in der Region vielfach zu beobachtenden Trend zum Abriss des in seiner ursprünglichen Nutzung nicht mehr zu haltenden Ensembles aus Wohnteil, Durchfahrtscheune, Stallungen und Wirtschaftsbauten glücklicherweise nicht gefolgt. Darüber hinaus hat er in enger Abstimmung und nach sorgfältiger Bestandsaufnahme und Abwägung gemeinsam mit den Denkmalbehörden, einem versierten Architekten und unter Hinzuziehung qualifizierter und begeisterungsfähiger Handwerksbetriebe dem Gulfhof eine Zukunft als Feriendomizil gegeben, das modernen Ansprüchen und historischer Tradition gleichermaßen Genüge tut. Die vorbildlichen Untersuchungen und Dokumentationen lassen die hervorragenden Leistungen der Arbeiten nachvollziehbar werden, die den einst drohenden Abriss abwendeten. Die Jury hofft, dass das Beispiel aus Bunde in der Region Vorbildcharakter entfalten wird.

Johann Dannen Malereibetrieb
Bunderneuland 3
26831 Bunde